

Real Rate

Finanzstärkeanalyse

Debeka Leben

10/2016



Wesentliche Ergebnisse

- Der faire Unternehmenswert beträgt 2.927 Mio. Euro.
- Die ökonomische Eigenkapitalquote beträgt 6,43%.
- Die Gesellschaft liegt damit auf Platz 7 von 57 deutschen Lebensversicherern.
- Größte Stärke: zukünftige Überschüsse
- Größte Schwäche: zukünftige pass. Zinsüberschüsse

Inhaltsverzeichnis

- 1 Analyse der Finanzstärke
- 2 HGB-Bilanz
- 3 Marktwert-Bilanz
- 4 Ökonomisches Eigenkapital
- 5 Puffer
- 6 Sicherheitsmittel
- 7 Die Stärken und Schwächen
- 8 Ursachenanalyse
- 9 Marktvergleich
- 10 Zusammenfassung
- 11 Anhang: Die Daten

1 Analyse der Finanzstärke

In diesem Bericht wird die Finanzstärke der Debeka Leben untersucht. Hierzu wird die handelsrechtliche Bilanz der Debeka Leben des Jahres 2015 zu einer Marktwertbilanz umbewertet. So erhält man eine faire ökonomische Sicht auf die Gesellschaft. Wir bestimmen den fairen Unternehmenswert in Form des ökonomischen Eigenkapitals. Diese Größe beantwortet die für deutsche Lebensversicherer schwierige Frage nach dem Unternehmenswert. Neben dem absoluten Unternehmenswert bestimmen wir die relative Finanzstärke. Hierzu setzen wir das ökonomische Eigenkapital in Relation zur Bilanzsumme. Dies ist die ökonomische Eigenkapitalquote. Diese Kennziffer ist relevant für Investoren. Schließlich bestimmen wir auch die gesamten Sicherheitsmittel. Diese umfassen neben dem ökonomischen Eigenkapital auch die Überschussbeteiligung für den Kunden. Diese Größe ist insbesondere relevant für den Vertrieb, die Makler und die Kunden.

Zur Analyse verwenden wir das RealRate-Bewertungsmodell für deutsche Lebensversicherer. Dies berücksichtigt die Besonderheit des deutschen Geschäftsmodells mit seinen langfristigen Garantien und der Überschussbeteiligung, sowie die handelsrechtliche Bilanzierung. Wir verwenden eine konsistente Abbildung des ganzen Versicherers mit den wichtigsten ökonomischen Wirkungszusammenhängen.

Es werden ausschließlich öffentlich verfügbare Daten verwendet. Die Datenquellen sind die Bilanz, die Gewinn-und-Verlustrechnung, die Anhangsangaben des veröffentlichten Geschäftsberichts, sowie der Solvency and Financial Condition Report, SFCR. Dies stellt die Vergleichbarkeit zu allen anderen, ebenfalls untersuchten, deutschen Lebensversicherern sicher. Zudem erfolgt auf dieser Basis eine Stärken- und Schwächen-Analyse im Vergleich zum Markt. Die relativen Stärken und Schwächen und ihre Ursachen werden dargestellt.

2 HGB-Bilanz

Die im Geschäftsbericht veröffentlichte handelsrechtliche Bilanz wird vereinfacht zusammen gefasst. Das handelsrechtliche Eigenkapital beträgt 1.234 Mio. Euro.

Aktiva	in Mio. Euro	Passiva	in Mio. Euro
Kapitalanlagen	44.444	HGB-Eigenkapital	1.234
Fondsgebundene LV	0	verfügbare RfB	3.186
Sonst. Aktiva	1.117	Deckungsrückstellung	40.134
		Fondsgebundene LV	0
		Sonst. Passiva	1.007
Aktiva	45.562	Passiva	45.562

3 Marktwert-Bilanz

Die ökonomische Marktwert-Bilanz ergibt sich aus der Umbewertung der HGB-Bilanz. Dabei spielt die Zinsumbewertung eine Rolle. Der mittlere tarifliche Rechnungszins des Bestands, also vor Zinszusatzreserve, beträgt ca. 3,15%. Dieser wird mittels der Passivduration von ca. 12,7 auf den nachhaltigen Zins in Höhe von 2,02%, umbewertet. Unter Ansatz der bereits gestellten Zinszusatzreserve in Höhe von 1.963 Mio. Euro führt dies zu passivischen Zins-Bewertungsreserven von -3.512 Mio. Euro. Hinzu kommen passivische Bewertungsreserven aus Biometrie und Kosten in Höhe von 5.223 Mio. Euro. Die passivischen Bewertungsreserven betragen damit insgesamt 1.711 Mio. Euro. Dies führt von der Deckungsrückstellung in der HGB-Bilanz zum Wert der Garantie in der Marktwertbilanz. Die aktivischen Bewertungsreserven,

also die Differenz aus Markt- und Buchwerten der Kapitalanlagen, betragen 7.356 Mio. Euro.

Die Summe aus aktivischen und passivischen Bewertungsreserven beträgt insgesamt 9.067 Mio. Euro. Davon entfallen unter Anwendung der Mindestzuführungsverordnung 1.694 Mio. auf die Aktionärssphäre in Form von zukünftigen Aktionärgewinnen nach Steuern. Dies führt vom HGB-Eigenkapital zum ökonomischen Eigenkapital in der Marktwertbilanz. Die restlichen 7.373 Mio. Euro stellen die künftige Überschussbeteiligung für die Kunden dar und führen zur Überleitung von der verfügbaren RfB der HGB-Bilanz zu den Puffern der Marktwertbilanz. Die Asymmetrie der Aufteilung der künftigen Gewinne zwischen Aktionär und Kunde wird durch den Wert der Garantien und Optionen gemessen, welcher zu Lasten des ökonomischen Eigenkapitals geht. Der Wert der Garantien und Optionen beträgt 8,25 Mio. Euro.

Aktiva	in Mio. Euro	Passiva	in Mio. Euro
Kapitalanlagen	51.800	ök. Eigenkapital	2.927
Fondsgebundene LV	0	Puffer	10.559
Sonst. Aktiva	1.117	Garantie	38.423
		Fondsgebundene LV	0
		Sonst. Passiva	1.007
Aktiva	52.917	Passiva	52.917

4 Ökonomisches Eigenkapital

Das ökonomische Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem HGB-Eigenkapital und den zukünftigen Aktionärgewinnen, abzüglich der darauf künftig zu zahlenden Steuern. Es kann als fairer Unternehmenswert angesehen werden. Das ökonomische Eigenkapital, bezogen auf die HGB-Bilanzsumme, bezeichnen wir als ökonomische Eigenkapitalquote. Dies ist die zentrale Größe aus Unternehmenssicht. Die ökonomische Eigenkapitalquote beträgt 6,43%. Sie liegt 1,97%-Punkte über dem Median von 4,46% und damit auf Rang 7 von 57 Lebensversicherern.

Komponente ök. EK	in Mio. Euro	in % der HGB-Bilanzsumme
HGB-Eigenkapital	1.234	2,71
zukünftige Aktionärgewinne	2.258	4,96
Steuern	-565	-1,24
ökonomisches Eigenkapital	2.927	6,43

Der faire Unternehmenswert der Debeka Leben beträgt gemäß der RealRate-Analyse 2.927 Mio. Euro.

5 Puffer

Die weiteren Puffer setzen sich zusammen aus der Überschussbeteiligung für die Kunden, der verfügbaren RfB und den gegengerechneten künftigen Steuern. Die Puffer, bezogen auf die HGB-Bilanzsumme, bilden die Puffer-Quote. Die Puffer-Quote der Debeka Leben beträgt 23,18%.

Puffer-Komponente	in Mio. Euro	in % der HGB-Bilanzsumme
verfügbare RfB	3.186	6,99
Überschussbeteiligung	6.808	14,94
Steuern	565	1,24
Puffer	10.559	23,18

6 Sicherheitsmittel

Die Sicherheitsmittel sind die Summe aus ökonomischem Eigenkapital und den Puffern. Dies entspricht der Summe aus HGB-Eigenkapital, verfügbarer RfB und den gesamten zukünftigen Überschüssen. Die Sicherheitsmittel stehen zur Erfüllung der garantierten Kundenleistungen zur Verfügung. Die Sicherheitsmittel, bezogen auf die HGB-Bilanzsumme bilden die Sicherheitsmittel-Quote. Dies ist eine wichtige Größe aus Kundensicht, die die Risikotragfähigkeit in Krisenzeiten darstellt. Die Sicherheitsmittel-Quote der Debeka Leben beträgt 29,60%.

Komponente Sicherheitsmittel	in Mio. Euro	in % der HGB-Bilanzsumme
HGB-Eigenkapital	1.234	2,71
verfügbare RfB	3.186	6,99
zukünftige Überschüsse	9.067	19,90
Sicherheitsmittel	13.487	29,60

Die nachhaltige Gesamtverzinsung, die im Mittel aus der künftigen Überschussbeteiligung finanzierbar ist, beträgt 4,55%. Davon beträgt der mittlere garantierte Rechnungszins 3,15%.

7 Die Stärken und Schwächen

Die relativen Stärken und Schwächen der Debeka Leben werden anhand der Abweichungen zum Gesamtmarkt dargestellt. Hierzu werden die wichtigsten Unternehmensgrößen mit dem Markt verglichen und ihre Wirkung auf die ökonomische Eigenkapitalquote dargestellt. Die Stärken und Schwächen liegen in den Größen, die zum einen einen starken Einfluss auf die ökonomische Eigenkapitalquote haben und bei denen die Debeka Leben zum anderen stark vom Markt abweicht.

Die größte Stärke der Debeka Leben ist die Quote der Größe "zukünftige Überschüsse". Von den 57 Unternehmen liegt die Gesellschaft damit auf Rang 6. Der Wert beträgt 19,90% der HGB-Bilanzsumme. Im Vergleich zum Median des Marktes in Höhe von 13,75% der HGB-Bilanzsumme erhöht dies die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,17 Prozentpunkte. Die weiteren Stärken sind die Größen "zukünftige Aktionärsgewinne" und "zukünftige pass. vt. Überschüsse". Die größten Schwächen sind die Größen "zukünftige pass. Zinsüberschüsse", "latente Steuern" und "HGB-Deckungsrückstellung".

Größe ⁰	Rang ¹	Debeka	Markt ²	Effekt ³ ökonomische Eigenkapitalquote
Quote zukünftige Überschüsse	6	19,90%	13,75%	1,17%
Quote zukünftige Aktionärsgewinne	7	4,96%	3,41%	1,16%
Quote zukünftige pass. vt. Übersch.	11	11,46%	5,77%	1,08%
Quote nachrangige Verbindlichkeiten.	4	0,98%	0,00%	0,98%
Quote aktivische Bewertungsreserve.	8	16,14%	11,89%	0,82%
Quote Risiko- und Übriges Ergebnis	13	0,90%	0,58%	0,77%
Quote HGB-Eigenkapital	13	2,71%	2,04%	0,67%
Quote passivische Bewertungsreserv.	17	3,76%	1,17%	0,49%
Quote Zinszusatzreserve	10	4,31%	3,16%	0,25%
Quote verfügbare RfB	3	6,99%	4,14%	0,01%
...
Quote Buchwert Kapitalanlagen	2	97,55%	92,85%	-0,01%
Quote Marktwert Kapitalanlagen	5	113,69%	105,10%	-0,01%
Passivduration	8	12,74	10,47	-0,03%
Quote Zahlungen Versicherungsfälle	49	5,93%	7,43%	-0,03%
Bestandsabbaurate	50	7,08%	8,92%	-0,04%
mittlerer Tarifrechnungszins	28	3,15%	3,12%	-0,06%
Quote HGB-DRSt ohne ZZR	13	83,78%	77,43%	-0,18%
Quote HGB-Deckungsrückstellung	7	88,09%	81,27%	-0,20%
Quote latente Steuern	7	1,24%	0,85%	-0,39%
Quote zukünftige pass. Zinsübersch.	47	-7,71%	-5,61%	-0,40%

⁰ Quote bezogen auf HGB-Bilanzsumme

¹ von 57 Versicherern bei fallender Sortierung

² Median

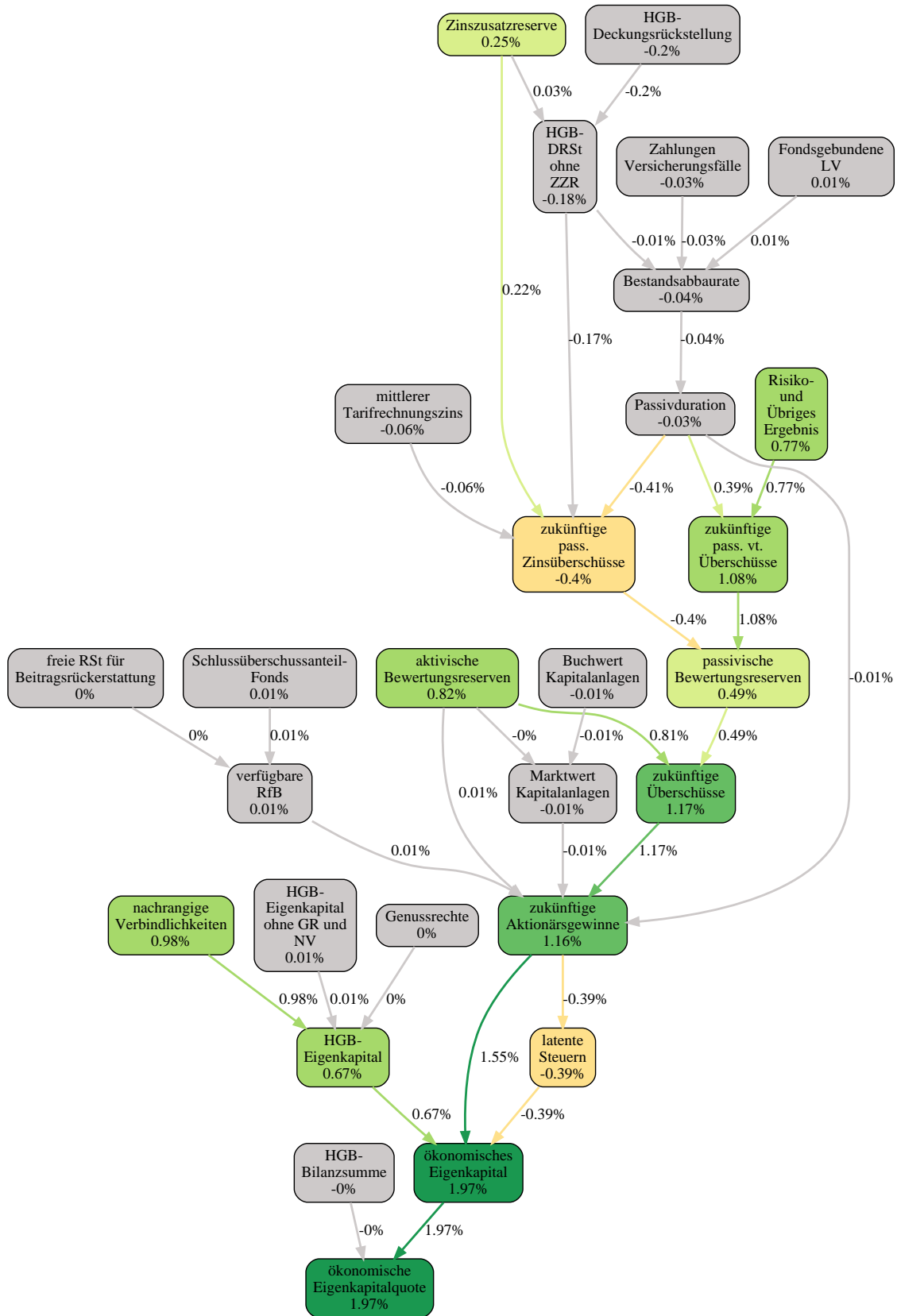
³ Änderung in Prozentpunkten

8 Ursachenanalyse

Die oben genannten Stärken und Schwächen im Vergleich zum Gesamtmarkt können im Rahmen des verwendeten Bewertungsmodells in ihren Wirkungszusammenhängen untersucht werden. Hierzu verwenden wir die anschauliche Darstellung als Graph. Die Größen werden in den Ovalen angegeben. Unter den Namen wird der Effekt auf die ökonomische Eigenkapitalquote angegeben. Jeder Effekt wird auf die ausgehenden Pfeile aufgeteilt, die die nachfolgenden Größen beeinflussen. So werden die Ursachen und Wirkungen ersichtlich. Zudem wird die Stärke der Wirkungen farblich markiert. Positive Einflüsse werden grün und negative rot dargestellt, jeweils in Abstufungen. Unwesentliche Einflüsse werden grau dargestellt.

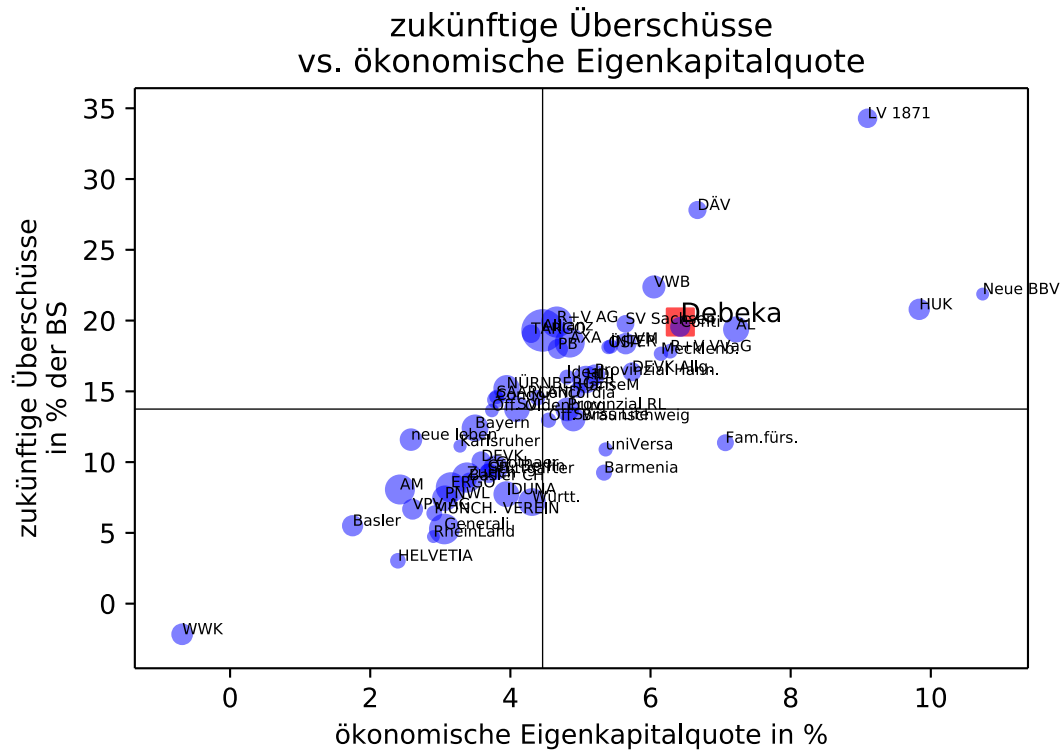
Die Größen "zukünftige Überschüsse", "zukünftige Aktionärsgewinne" und "zukünftige pass. vt. Überschüsse" wirken stark positiv und sind grün dargestellt. Zudem wird deutlich, welche anderen Größen sie beeinflussen. Hingegen wirken die Größen "zukünftige pass. Zinsüberschüsse", "latente Steuern" und "HGB-Deckungsrückstellung" sehr negativ auf die ökonomische Eigenkapitalquote und sind rot eingefärbt. Insgesamt liegt die ökonomische Eigenkapitalquote 1,97%-Punkte über dem Median des Marktes.

Ursachenanalyse



9 Marktvergleich

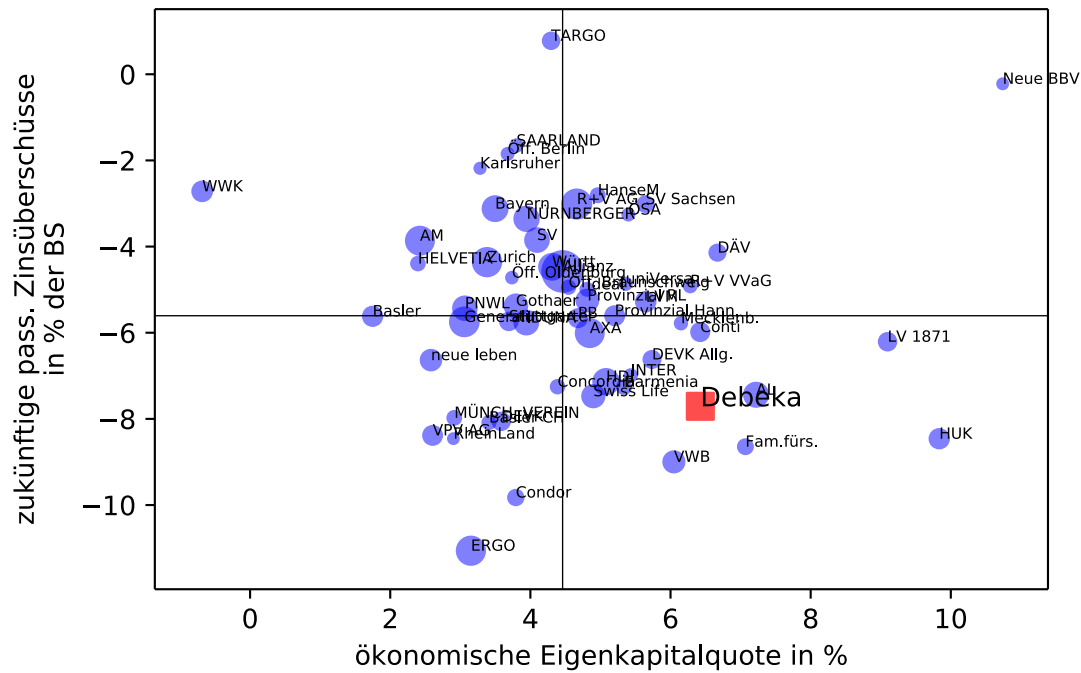
Die größte Stärke der Debeka Leben ist die Quote der Größe "zukünftige Überschüsse". Von den 57 Unternehmen liegt die Gesellschaft damit auf Rang 6. Der Wert beträgt 19,90% der HGB-Bilanzsumme. Im Vergleich zum Median des Marktes in Höhe von 13,75% der HGB-Bilanzsumme erhöht dies die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,17 Prozentpunkte.



Die Korrelation zwischen den dargestellten Größen beträgt im Markt 0,80.

Die größte Schwäche der Debeka Leben ist die Quote der Größe "zukünftige pass. Zinsüberschüsse". Von den 57 Unternehmen liegt die Gesellschaft damit auf Rang 47. Der Wert beträgt -7,71% der HGB-Bilanzsumme. Im Vergleich zum Median des Marktes in Höhe von -5,61% der HGB-Bilanzsumme reduziert dies die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,40 Prozentpunkte.

zukünftige pass. Zinsüberschüsse vs. ökonomische Eigenkapitalquote



Die Korrelation zwischen den dargestellten Größen beträgt im Markt -0,04.

10 Zusammenfassung

Die wesentlichen Ergebnisse bezüglich der Finanzstärke und Risikotragfähigkeit der Debeka Leben lassen sich wie folgt zusammenfassen. Die Finanzstärke ist die zentrale Größe aus Unternehmenssicht. Die Risikotragfähigkeit zeigt die Stärke in Krisenzeiten und ist eine wichtige Größe aus Kundensicht.

Finanzstärke

- Der faire Unternehmenswert beträgt 2.927 Mio. Euro.
- Die ökonomische Eigenkapitalquote beträgt 6,43%.
- Die Gesellschaft liegt damit auf Platz 7 von 57 deutschen Lebensversicherern.
- Größte Stärke: zukünftige Überschüsse
- Größte Schwäche: zukünftige pass. Zinsüberschüsse

Risikotragfähigkeit

- Die Sicherheitsmittelquote beträgt 29,60%.
- Die Gesellschaft liegt damit auf Platz 4 von 57 deutschen Lebensversicherern.
- Die nachhaltige Gesamtverzinsung beträgt 4,55%.

11 Anhang: Die Daten

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Debeka Leben in Bezug auf seine wesentlichen Größen im Gesamtmarkt der 57 Unternehmen positioniert ist. Die Darstellung ist differenziert nach Input-Größen und Output-Größen.

Input-Variablen

Größe	Rang ¹	Debeka	Min.	5% ²	50% ²	95% ²	Max.
aktivische Bewertungsreserven	4	7.356	36	111	777	7.357	37.422
Buchwert Kapitalanlagen	3	44.444	543	999	5.324	41.224	178.901
Direktgutschrift	39	0,05	-0,00	0,00	1,37	149,77	295,24
Fondsgebundene LV	55	0	0	1	459	6.782	14.733
freie RSt für Beitragsrückerstattu.	3	1.175	6	17	160	1.067	6.841
Genussrechte	7	0,00	0,00	0,00	0,00	7,51	150,00
Gewinnabführung	20	0,00	0,00	0,00	0,00	35,72	499,00
HGB-Bilanzsumme	4	45.562	786	1.042	6.725	45.593	188.142
HGB-Deckungsrückstellung	3	40.134	494	907	4.599	37.488	163.662
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	3	786	11	19	105	755	1.598
Jahresüberschuss nach Steuern und.	3	30,00	-0,00	-0,00	1,33	26,00	79,00
Jahresüberschuss vor Steuern und G.	13	43,07	-31,59	0,55	13,26	85,41	655,27
Kapitalanlage-Aufwendungen	24	44	1	2	37	334	1.255
Kapitalanlage-Erträge	6	1.826	32	45	309	2.018	9.490
mittlerer Tarifrrechnungszins	28	3,15%	2,01%	2,56%	3,12%	3,63%	3,86%
nachrangige Verbindlichkeiten	3	447,58	0,00	0,00	0,00	249,52	688,07
Risiko- und Übriges Ergebnis	2	410,10	-39,19	2,38	30,22	369,68	617,34
Rohüberschuss	8	313	2	6	69	524	2.339
Schlussüberschussanteil-Fonds	2	2.012	8	19	112	1.049	3.686
Steuern	18	13,07	-37,59	0,09	6,07	46,89	77,27
Zahlungen Versicherungsfälle	8	2.702	49	83	457	3.579	12.127
Zinsaufwand	2	1.879	11	36	202	1.658	6.513
Zinszusatzreserve	3	1.963	3	25	187	1.530	5.963
Zuführung zur RfB	5	269	0	4	38	305	1.583
ZZR-Aufwand	3	679	1	9	67	538	2.131

Angaben in Mio. Euro bzw. in Prozent

¹ bei fallender Sortierung

² Quantil von 57 Versicherern

Output-Variablen

Größe	Rang ¹	Debeka	Min.	5% ²	50% ²	95% ²	Max.
Bestandsabbaurate	50	7,08%	5,12%	6,84%	8,92%	13,42%	16,22%
Garantie	4	38.423	352	898	4.717	38.797	164.764
Garantien und Optionen	20	8,25	0,00	0,03	4,59	80,86	257,18
HGB-DRSt ohne ZZR	3	38.171	492	874	4.376	36.352	157.699
HGB-DRSt ohne ZZR zzgl. FLV	4	38.171	656	890	5.757	38.185	162.248
HGB-Eigenkapital	2	1.234	11	19	132	976	1.598
Kapitalergebnis	5	1.782	27	43	239	1.824	8.235
latente Steuern	3	565	-49	5	56	491	2.264
Marktwert Kapitalanlagen	3	51.800	579	1.109	6.049	48.600	216.323
Marktwert-Bilanzsumme	3	52.917	851	1.153	7.120	51.056	225.565
nachhaltige Gesamtverzinsung	19	4,55%	3,09%	3,70%	4,37%	5,43%	7,36%
Nettoverzinsung	44	4,01%	3,43%	3,66%	4,43%	5,36%	6,63%
Passivduration	8	12,74	6,25	7,37	10,47	13,10	16,65
passivische Bewertungsreserven	2	1.711	-4.469	-1.112	27	1.559	2.348
Puffer	2	10.559	60	131	1.101	8.365	40.053
Sicherheitsmittel	2	13.487	83	172	1.302	10.414	48.445
Sicherheitsmittelquote	4	29,60%	3,51%	10,47%	20,09%	29,84%	41,86%
sonstige Aktiva	9	1.117	26	32	239	1.712	4.692
sonstige Passiva	18	1.007	20	48	471	2.594	7.807
verfügbare RfB	2	3.186	19	41	290	1.856	10.526
Zinsergebnis	56	-98	-149	-5	19	299	1.722
zukünftige Aktionärgewinne	3	2.258	-392	20	223	1.966	9.057
zukünftige pass. vt. Überschüsse	2	5.223	-290	25	298	3.790	7.510
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	55	-3.512	-8.612	-2.805	-381	-22	36
zukünftige Überschussbeteiligung	3	6.808	34	84	669	5.913	27.263
zukünftige Überschüsse	3	9.067	-209	93	892	7.879	36.320
ökonomische Eigenkapitalquote	7	6,43%	-0,68%	2,42%	4,46%	7,60%	10,74%
ökonomisches Eigenkapital	2	2.927	-66	38	284	2.049	8.391

Angaben in Mio. Euro bzw. in Prozent

¹ bei fallender Sortierung

² Quantil von 57 Versicherern